

Protokoll der 1. (konstituierenden) Sitzung

**Dienstag, 23. Januar 2018, 19.30 - 21.30 Uhr,
im Gemeindesaal**

Vorsitz

- Urs Affolter, Gemeindeammann (bis und mit Traktandum 4)
- Silvan Kaufmann, Präsident (ab Traktandum 5)

Protokollführerin

Sonja Büchli, Vize-Gemeindeschreiberin

Stimmzähler

- Heidi Niedermann (provisorisch, ab Traktandum 3 bis Traktandum 7)
- Hans Hartmann (provisorisch, ab Traktandum 3 bis Traktandum 7)
- Maja Frey ab Traktandum 8
- Doris Kleiber ab Traktandum 8

Präsenz

Es sind 38 Ratsmitglieder anwesend.

Entschuldigt sind Barbara und Hansruedi Gurtner.

Traktandenliste

A. Unter der Leitung des Gemeindeammanns

1. Begrüssung
2. Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrats
3. Wahl von 2 provisorischen Stimmzählerinnen/Stimmzählern
4. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für die Amtsdauer 2018/2021

B. Unter der Leitung der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrats

5. Antrittsrede der Präsidentin/des Präsidenten
6. Wahl der Vize-Präsidentin/des Vize-Präsidenten für die Amtsdauer 2018/2019
7. Wahl von 2 Stimmzählerinnen/Stimmzählern für die Amtsdauer 2018/2019
8. Wahl von 9 Mitgliedern der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2018/2021
9. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2018/2021
10. Wahl von 5 Mitgliedern des Wahlbüros (§ 36 der Gemeindeordnung) für die Amtsperiode 2018/2021
11. Wahlvorschlag Mitglied gemeinderätliche Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2018/2021
12. Eingänge
13. Verschiedenes

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Die Aargauer Zeitung möchte gerne während der heutigen Sitzung Fotos schiessen. Gemäss § 11 Abs. 4 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats ist dies nur mit Zustimmung des Einwohnerrats möglich. Gerne möchte ich deshalb darüber abstimmen.

Antrag Urs Affolter

Den Anwesenden Vertretern der Medien seien für die Dauer der heutigen Sitzung Fotoaufnahmen zu erlauben.

Abstimmung

Mit deutlichem Mehr wird die Zustimmung zu Fotoaufnahmen erteilt.

Herr Präsident Urs Affolter: Am Ende der Sitzung bitte ich alle Einwohnerratsmitglieder, zu einem Gruppenfoto zusammenzustehen.

Begrüssung

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Es freut mich sehr und gehört, gemäss Geschäftsreglement, zu meinen Pflichten als Gemeindeammann, die konstituierende Einwohnerratssitzung zu Beginn der Amtsperiode 2018 - 2021 zu eröffnen. Ich gratuliere den bisherigen und den neu ins Parlament gewählten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten ganz herzlich zu ihrer Wahl. Mit einer kurzen Ansprache, der Inpflichtnahme der Ratsmitglieder und der Wahl des Präsidenten werde ich den ersten Teil der Sitzung bestreiten.

Ihr seid die gewählten Vertreter/innen unserer grossartigen, vielfältigen Bevölkerung und damit auch mitverantwortlich, dass die Interessen der Buchserinnen und Buchser bei den Entscheidungen dieses Rates abgebildet werden. Bei Bund und Kanton und teilweise auch auf der kommunalen Ebene ist eine Kluft zwischen "denen da oben" und der Bevölkerung zu erkennen. Dies führt zu Politik-Verdrossenheit und wirkt sich auch negativ auf die Stimmbeteiligung aus. Der Dialog und die Kommunikation haben für den Gemeinderat deshalb einen wichtigen Stellenwert und die Optimierung hat eine hohe Priorität.

Es gibt komplizierte Sachverhalte und schwierige Beschlüsse, die der Bevölkerung erklärt werden müssen, damit sie verstanden und mitgetragen werden. Hier fällt nicht nur dem Gemeinderat, sondern auch Ihnen, geschätzte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, eine wichtige Rolle und Verantwortung zu.

Mit der föderalistischen Organisation der Schweiz verfügen die Kantone und Gemeinden über eine grosse Eigenständigkeit. Für sehr viele staatliche Aufgaben sind die Kantone oder Gemeinden zuständig. Während Bundesgesetze für die ganze Schweiz gelten, haben die Kantone eigene Gesetze, die nur auf dem Kantonsgebiet gelten. Auch die Gemeinden können eigene Regeln erlassen. Zur Bewältigung der Aufgaben erheben Bund, Kantone und auch Gemeinden Steuern, was bei unsern Nachbarstaaten nicht der Fall ist. Das heisst, wir haben einen erheblichen Spielraum unsern Lebensraum "Gemeinde" so zu gestalten, wie wir ihn haben wollen. Gestalten heisst dabei die Gegenwart in die Zukunft zu führen und nicht auf dem Bestehenden zu verharren und abzuwarten. Wir sind gefordert alles zu unternehmen, um vermehrt Bürgerinnen und Bürger zur Mitgestaltung zu motivieren. Für eine mehrheitsfähige Meinungsbildung ist es entscheidend, dass alle Parteien ihre Meinungen und Positionen einbringen.

Unterschiedliche Auffassungen und die Abgrenzung in der politischen Diskussion sind selbstverständlich und notwendig. Dabei müssen wir aber in der Sache für Vorhaben/Veränderungen offen bleiben und uns nicht in unnötigem Kleinkrieg verlieren. Wenn alle auf den eigenen Standpunkten be- und verharren sind keine Lösungen möglich. Jede und jeder gewichtet anders, deshalb ist es wichtig, dass man sich aufeinander zu bewegt und sich in der Mitte trifft - für mich ein Merkmal unserer schweizerischen Demokratie. Der Blick über die Parteigrenzen hinweg, die Sicht für das Ganze, im Interesse unserer Bevölkerung, ist zwingend erforderlich, um vertretbare Lösungen zu erreichen. Auch das gegenseitige Vertrauen - ich bin überzeugt, dass alle nur das Beste für unsere Bevölkerung möchten - ist wichtig. Das stetige Misstrauen zwischen Legislative und Exekutive, welches besonders in der kantonalen Politik geschürt wird, ist nicht konstruktiv, bringt niemanden weiter und sollte in der Gemeindepolitik keinen Platz haben. Auch wenn das bewusste Argumentieren mit Unwahrheiten oder "alternativen Fakten" in der Weltpolitik Einzug gehalten hat, heisst das keineswegs, dass auch wir das übernehmen müssen. Es gilt, einander zu unterstützen um das bestmögliche Resultat zu erreichen.

Einwohnerrat und Gemeinderat haben von Gesetztes wegen unterschiedliche Rollen und Pflichten. Damit man diese Rollen respektieren kann, muss man sie kennen. Auch für den Einwohnerratsbetrieb gelten rechtliche Regeln (Geschäftsreglement), welche die Ratsmitglieder kennen müssen und an die sie sich zu halten haben. Die letzte Legislatur hat gezeigt, dass diese Kenntnis nicht immer vorhanden war. Die Ge-

meindeschreiberin wird am 5. März 2018 einen Workshop zur Aufgabenteilung und Pflichten von Gemeinderat und Einwohnerrat, zum Einwohnerratsbetrieb, dem Geschäftsreglement, den parlamentarischen Instrumenten etc. anbieten. Der Gemeinderat freut sich, wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen.

In den nächsten Jahren stehen für unsere Gemeinde weitere bedeutende Projekte u. a. in den Bereichen Bildung und Bau, Finanzen, Planung (Revision BNO) und Alter an. Der Gemeinderat wird im nächsten Halbjahr die Legislaturziele formulieren und sie dem Einwohnerrat zur Kenntnis bringen.

Ich danke Ihnen im Namen der ganzen Gemeinde für Ihre Bereitschaft, sich für die Allgemeinheit zu engagieren und wünsche Ihnen für die kommende Legislatur vor allem positive Erfahrungen, bei Bedarf etwas dicke Haut und eine Portion Beharrlichkeit.

Für Anregungen und konstruktive Kritik - aus welcher Richtung immer - bin ich und der gesamte Gemeinderat jederzeit offen. Ebenfalls stehen die Abteilungsleitenden bei Fragen zu Sachthemen gerne direkt zur Verfügung. Ich freue mich auf weitere vier interessante Jahre und bin sicher, dass wir zusammen die wichtigen Projekte unserer Gemeinde voranbringen werden.

Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrats

Der Gemeindeammann verliest die Gelübdeformel gemäss § 3 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats vom 10. Mai 1995:

"Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrats die Wohlfahrt der Gemeinde Buchs zu fördern und gemäss der Verfassung und den Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln."

Inpflichtnahme

Die Ratsmitglieder sprechen:

"Ich gelobe es."

Wahl von 2 provisorischen Stimmenzählerinnen/Stimmenzählern

Als provisorische Stimmenzähler werden Heidi Niedermann (CVP) und Hans Hartmann (SVP) mit Applaus bestätigt.

Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für die Amtsdauer 2018/2019**Wahlvorschlag**

Die SP-Fraktion schlägt Silvan Kaufmann, bisher Vize-Präsident, als Präsident für die Amtsdauer 2018/2019 vor.

Frau Tatjana Lambrinouidakis: Die Rochade vom Vize- zum Präsidenten steht bevor. Aber nicht nur deshalb, sondern aus voller Überzeugung schlagen wir Silvan Kaufmann als Präsidenten des Einwohnerrats vor. Er ist Projektleiter in einem Ingenieurbüro in Wohlen. Er setzt sein Wissen und Können als Umweltingenieur nicht nur dort ein, sondern auch für die Umwelt hier in Buchs. Sei es als Vorstandsmitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Buchs, als Mitglied in der Umwelt- und Heimatschutzkommission, in unserer Arbeitsgruppe Solar oder auch wenn er für seine junge Familie das Haus und den Garten beim Bahnhof Buchs zum Erstrahlen bringt. Wir empfehlen den umsichtigen und leitungsgewohnten Silvan Kaufmann zur Wahl als Präsident des Einwohnerrats.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u>0</u>		
gültige Stimmzettel	38	Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Silvan Kaufmann	37
Vereinzelte	1

Gewählt ist mit 37 Stimmen Silvan Kaufmann.

Wahlannahmeerklärung

Der Gewählte, Herr Silvan Kaufmann, erklärt die Annahme der Wahl.

Dem gewählten Präsidenten wird, unter Beifall, durch Herrn Gemeindeammann Urs Affolter ein Blumenstrauß überreicht.

Antrittsrede des Präsidenten

Der Präsident, Herr Silvan Kaufmann, hält folgende Antrittsrede: Meine Frau spielt im Musikverein Lenzburg deshalb möchte ich euch die Welt eines Orchesters etwas näherbringen. In einem Orchester spielen ca. 40 Musiker. Jeder spielt ein eigenes Instrument mit einer eigenen Melodie. Spielt aber jeder nur für sich herrscht Chaos und Disharmonie. Nur durch fachlichen Respekt, aufeinander hören und miteinander handeln entsteht ein harmonisches Zusammenspiel. Ein Stück, ein Werk, das dem Publikum gefällt. Die Aufgabe des Dirigenten ist es den Takt vorzugeben, den Überblick zu behalten und jedem Musiker seinen Einsatz zu geben. Der Dirigent kann einem Stück seinen Stil mitgeben. Auch wir sind 40 Politiker aus verschiedenen Parteien, mit eigenen Meinungen und Ansichten. Wenn wir nur für unsere eigenen Ideen eintreten und nicht Konsensfähig sind herrscht auch bei uns im Rat "Chaos". Mit gegenseitigem Respekt, einander zuhören und miteinander handeln entsteht eine harmonische Politik. Eine Politik mit der wir unsere Gemeinde vorwärts bringen. Das Ziel ist nicht 40 einzelne Meinungen zu haben, sondern ein gemeinsames Zusammenspiel für die Bürger/innen von Buchs. Ich sehe meine Rolle als Präsident des Einwohnerrats wie die des Dirigenten. Meine Aufgabe ist es den Überblick zu behalten, jedem seine zustehende Redezeit zu geben und trotzdem aus den 40 verschiedenen Stimmen eine konstruktive Politik, ein gemeinsames Zusammenspiel für die Bürger/innen von Buchs zu erhalten.

In den nächsten 2 Jahren werden uns viele spannende Themen beschäftigen:

- Die Kreisschule Aarau-Buchs funktioniert ab diesem Sommer.
- Die IBA/Eniwa zog nach Buchs was uns einige zusätzliche Steuereinnahmen beschert.
- Die Gestaltung des Zentrums von Buchs steht an. Der Kanton plant die Aarauerstrasse und Mitteldorfstrasse mit einer Mittelzone zu einem attraktiven Zentrum zu machen. Ausführung ab 2021.
- Die Gysistrasse wird in diesem Jahr saniert und verkehrsberuhigt.
- Wie geht es weiter mit dem Bärenplatz? Mit den Gemeindelienschaften?
- Dieses Jahr startet auch die Revision der BNO (Bau- und Nutzungsordnung).

Um nochmals zurückzukommen zum Orchester: Ich wünsche mir, dass jeder den richtigen Ton trifft, dass wir gemeinsam Buchs gestalten und nicht nur verwalten.

Hier noch einige organisatorische Dinge:

- Ich wünsche mir eine möglichst vollzählige Teilnahme an den Einwohnerratssitzungen. Die Daten der Sitzungen sind alle bereits bekannt.
- Die Meinungen im Rat sollen offen geäußert werden.
- Die einzelnen Voten geben die Redner vom Platz aus ab. Sie warten, bis sie das Wort erteilt erhalten und das Mikrofon bereit ist.
- Die Berichterstatter von Kommissionen sprechen vom Rednerpult aus.
- Die Voten sind kurz, zur Sache zu halten und haben den Anstand zu wahren.
- Wenn jemand einen Antrag stellt, muss dies schriftlich erfolgen, damit der Antrag vorgelesen werden kann.
- Das Abstimmen eines Antrags wird durch Aufstehen bestätigt.
- Die Protokolle der Sitzungen werden den Mitgliedern zugestellt. Änderungsanträge sind innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung einzureichen. Anschliessend ist das Protokoll genehmigt.
- Motionen, Postulate und Anfragen sind an mich mit Kopie an den Gemeinderat einzureichen.
- Anfragen an den Gemeinderat können auch mündlich an der Sitzung gestellt werden. Wenn die Anfragen bis eine Woche vor der Einwohnerratssitzung eingereicht werden, stehen die Chancen gut, dass sie direkt an der Sitzung beantwortet werden können. Wenn nicht, erfolgt die Beantwortung an einer der folgenden Sitzungen.
- Neu werde ich bei Anträgen aus dem Rat, über welche abgestimmt werden muss, je nach Situation ein kleines "Time Out" von max. 5 Min aussprechen, damit sich die Fraktionen beraten können.

Wahl der Vize-Präsidentin/des Vize-Präsidenten für die Amtsdauer 2018/2019**Wahlvorschlag**

Die FDP-Fraktion schlägt Markus Notter als Vize-Präsident für die Amtsdauer 2018/2019 vor.

Herr Jürg Lochinger: Die FDP freut sich mit Markus Notter eine kompetente Persönlichkeit für den Vizepräsidenten vorzuschlagen. Er wohnt seit 1989 in Buchs und gehört seit 2002 dem Einwohnerrat an.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u>0</u>		
gültige Stimmzettel	38	Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Markus Notter	37
Vereinzelte	1

Gewählt ist mit 37 Stimmen Markus Notter.

Wahlannahmeerklärung

Der Gewählte, Herr Markus Notter, erklärt die Annahme der Wahl.

Wahl von 2 Stimmzählerinnen/Stimmzählern für die Amtsdauer 2018/2019**Wahlvorschläge**

Die FDP-Fraktion schlägt Doris Kleiber als Stimmzählerin für die nächste Amtsdauer vor. Die EVP-Fraktion schlägt Maja Frey als Stimmzählerin für die nächste Amtsdauer vor.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u> 0</u>		
gültige Stimmzettel	38		
 Anzahl der zu Wählenden	 2		
 Total der möglichen Stimmen	 76		
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	<u> 0</u>		
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	76	Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Maja Frey	38
Doris Kleiber	37
 Vereinzelte	 1

Gewählt sind mit 38 Stimmen Maja Frey und mit 37 Stimmen Doris Kleiber.

Wahlannahmeerklärungen

Die Gewählten, Frau Maja Frey und Frau Doris Kleiber, erklären die Annahme der Wahl.

Danach werden Heidi Niedermann und Hans Hartmann als provisorische Stimmzähler durch den Präsidenten aus ihrem Amt entlassen.

Wahl von 9 Mitgliedern der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) für die Amtsperiode 2018/2021

Herr Präsident Silvan Kaufmann: Wie Sie gesehen haben, beansprucht das Auszählen der Wahlzettel jeweils ziemlich viel Zeit. Die zwei Traktanden 8 (FGPK) und 10 (Wahlbüro) werden sicher noch mehr Zeit benötigen. Ich mache Ihnen deshalb folgenden Vorschlag: Wir behandeln als erstes das Traktandum 8 bis und mit Austeilen und Einsammeln der Wahlzettel, zählen diese jedoch noch nicht aus. Dann behandeln wir das Traktandum 10 inklusive Austeilen und Einsammeln, zählen diese jedoch ebenfalls noch nicht aus. Während der Auszählung der Wahlzettel der Traktanden 8 und 10 machen wir eine Pause. Nach der Pause wird zuerst das Resultat der Wahl der 9 Mitglieder der FGPK bekannt gegeben, dann das Resultat der Wahl der 5 Mitglieder des Wahlbüros. Anschliessend wird normal mit der Traktandenliste weitergefahren.

Der Einwohnerrat ist auf Anfrage des Präsidenten mit diesem Vorgehen einverstanden.

Ich schlage Ihnen zudem folgendes weitere Vorgehen vor: Es werden vorgedruckte Stimmzettel mit den zur Wahl vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge verteilt. Sie können darauf Namen streichen und durch neue ersetzen.

Der Einwohnerrat ist auf Anfrage des Präsidenten mit dem Verteilen von vorgedruckten Stimmzetteln einverstanden.

Es liegen 9 Nominationen für die Wahl von 9 Mitgliedern der FGPK vor:

Andreas Burgherr (bisher)	EVP
Reto Fischer	parteilos
Marc Jaisli (bisher)	SVP
Christine Knüsel-Bachofner	CVP
Jürg Lochinger	FDP
Thomas Meier	SP
Beat Spiess (bisher)	FDP
Dimitri Spiess (bisher)	SP
Stefan Steul	SVP

Frau Tatjana Lambrinoudakis: Wir schlagen Dimitri Spiess vor als Mitglied der FGPK. Er arbeitet im KSA und wird ab Februar ein wenig das Pensum reduzieren, um sich zum Experten des Pflegefachs auszubilden. Soziale Anliegen bringt er vorwärts als Vorstand beim VPOD AG und in verschiedenen Gremien der SP. Als bisheriges Mitglied der FGPK sorgt er für Kontinuität. Seine fundierten Sonderprüfungen und die Verbesserung des Brandschutzreglements wurden sehr geschätzt. Wir empfehlen das breit interessierte und gut vernetzte "animal politique" zur Wiederwahl in die FGPK.

Als weiteres Mitglied für die FGPK schlagen wir den promovierten Juristen Thomas Meier vor. Er arbeitet als Gerichtsschreiber am Kantonalen Verwaltungsgericht. Seit 3 Jahren wohnt er mit seiner Familie in Buchs und von dem Zeitpunkt an war er Mitglied der SP Buchs. Im Wahlkomitee und als Prüfinstanz von unseren eigenen Statuten hat er sich schon sehr verdient gemacht. Wir empfehlen den analytischen und gemeinderechtskundigen Thomas Meier zur Wahl in die FGPK.

Géraldine Bruder-Wismann hat sich auch interessiert für die FGPK. Sie ist Rechtsanwältin und kennt Buchs schon aus ihrer Kindheit und wäre somit bestens für die Kommission qualifiziert. Wegen einer neuen beruflichen Herausforderung ist sie mit ihrem Platz in den Startlöchern ganz zufrieden und liebäugelt stattdessen mit der Begleitgruppe der Bau- und Raumplanung.

Herr Tobias Studiger: Ich stelle euch Beat Spiess vor. Beat hat Jahrgang 1960, ist verheiratet und hat 4 Kinder und wohnt seit 1995 am Amsleracherweg. Er ist diplomierter Physiker ETH, Doktor der Naturwissenschaften und hat in den letzten 18 Jahren als Testingenieur im Bereich Software-Testing gearbeitet. Seine politischen Tätigkeiten beinhalten 2 Jahre Schulpfleger (Schule Buchs), 10 Jahre UHK, seit 2008 Einwohnerrat und seit 2014 Mitglied FGPK, seit 2 Jahren Präsident FGPK.

Jürg Lochinger ist seit 1998 in Buchs wohnhaft. Er ist verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder. Er ist seit 2012 im Einwohnerrat.

Beide Kandidaten empfehlen wir zur Wahl. Es freut uns, dass sich Beat zudem ein weiteres Mal als Präsident für die FGPK zur Verfügung stellt.

Herr Urs Knecht: Wir schlagen Christine Knüsel zur Wahl vor. Sie ist seit 21 Jahren in Buchs wohnhaft, verheiratet, hat 3 Kinder, ist Kauffrau und Finanzplanerin mit Eidg. Fachausweis. Sie war 5 ½ Jahre in der Kirchenpflege (verantwortlich für die Finanzen) und ist seit 3 Jahren im Einwohnerrat.

Herr Wolfgang Schibler: Wir reduzieren unsere Vertreter in der FGPK auf 2 Personen. Wir empfehlen Marc Jaisli zur Wahl. Er ist in der 2. Legislatur im Einwohnerrat und ebenfalls seither in der FGPK Mitglied. Er ist mit Tatendrang und Enthusiasmus weiterhin dabei.

Stefan Steul war von Anfang an sehr interessiert daran, in der FGPK ebenfalls mitwirken zu können. Er ist seit 2001 in Buchs, Vater von 2 Kindern und Verkaufsleiter im Bereich Farben. Er ist Präsident des FC Buchs und hat dort schon mit Finanzen zu tun.

Herr Werner Schenker: Ich stelle euch im Namen der drei kleinsten Parteien Reto Fischer vor. Sein kompetenter Aufstieg ist uns allen bestens bekannt. Die Grünen, die Grünliberalen und die Parteilosen sind die kleinste Fraktion. Wir leisten jedoch gerne unseren Beitrag. Reto stellt sich gerne zur Verfügung.

Herr Joel Blunier: Ich stelle euch Andreas Burgherr zur Wiederwahl vor. Er ist seit letztem Sommer in der FGPK und seit 2014 im Einwohnerrat. Er ist von Beruf Holzbauingenieur und Geschäftsführer einer Holzbaufirma in Zürich. Er hat sich mit Vorstössen im Bereich Finanzen/Planung bereits im Einwohnerrat bekannt gemacht. Ihm ist es ein Anliegen, dass die Finanzplanung der Gemeinde zukunftsgerichtet und strategisch optimal ausgeführt wird. Er möchte weiterhin seinen Beitrag leisten.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38
leer und ungültig	<u>0</u>
gültige Stimmzettel	38
Anzahl der zu Wählenden	9

Total der möglichen Stimmen	342		
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	<u>2</u>		
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	340	Absolutes Mehr	19

<u>Gewählt sind:</u>	<u>Anzahl Stimmen</u>
----------------------	-----------------------

Andreas Burgherr	38
Reto Fischer	37
Marc Jaisli	38
Christine Knüsel-Bachofner	38
Jürg Lochinger	38
Thomas Meier	36
Beat Spiess	38
Dimitri Spiess	36
Stefan Steul	34

Vereinzelt gültige Stimmen	7
----------------------------	---

Wahlannahmeerklärungen

Die 9 Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2018/2021**Wahlvorschlag**

Die FDP-Fraktion schlägt Herrn Beat Spiess als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2018/2021 vor.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer	<u>0</u>		
gültige Stimmzettel	38	Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Beat Spiess	38
Vereinzelte Stimmen	0

Gewählt ist mit 38 Stimmen Beat Spiess.

Wahlannahmeerklärung

Der Gewählte, Herr Beat Spiess, erklärt die Annahme der Wahl.

Wahlannahmeerklärungen

Der Gewählten, Frau Heidi Seitz und Frau Rebecca Wetter erklären die Annahme der Wahl.
Die 3 anderen Gewählten haben die Wahl schriftlich angenommen.

Wahlvorschlag eines Mitglieds in die gemeinderätliche Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2018/2021

Herr Joel Blunier: Ich **beantrage**, auf dieses Traktandum sei nicht einzutreten.

Begründung: Der Gemeinderat hat die Bildung einer neuen gemeinderätlichen Einbürgerungskommission bestehend aus drei Mitgliedern beschlossen. Eines davon soll aus der Mitte der Mitglieder des Einwohnerrats gewählt werden. Die Parteien haben sich Anfang Januar 2018 zur Diskussion eines Wahlvorschlags getroffen und sind zur Ansicht gelangt, dem Einwohnerrat keinen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Erstens ist es nicht einfach, eine Person zu finden, die in allen Fraktionen gleichermaßen Unterstützung findet. Zweitens hätte diese Person eine schwierige Rolle als Vertretung des ganzen Parlaments. Und drittens stünde diese Person explizit und implizit unter Druck, die Haltung einzelner Parteien oder Einwohnerratsmitglieder in der Einbürgerungskommission vertreten zu müssen. Dadurch dass der Einbürgerungsprozess seit dem 1. Januar 2018 ohnehin enger gefasst ist und hauptsächlich ein Verwaltungsakt darstellt, erachten es die Buchser Parteien als angebracht, dass der Gemeinderat das Einbürgerungsverfahren künftig gänzlich in Eigenregie gestaltet. Eine Parlamentsvertretung ist zwar eine nette Geste seitens des Gemeinderats, jedoch nicht nötig. Auch das dritte Mitglied der Einbürgerungskommission soll mittels Inserat in der Bevölkerung gesucht werden, wobei sich selbstverständlich auch Mitglieder des Einwohnerrats für diese Aufgabe bewerben können. Aber dann nicht als Vertreter/in des Einwohnerrats.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag Joel Blunier, im Auftrag aller Parteien (Ordnungsantrag)

Auf Traktandum 11 sei nicht einzutreten.

Abstimmung

Auf Traktandum 11 wird mit 35 : 0 Stimmen (3 Enthaltungen) nicht eingetreten.

Eingänge**Anfrage von Dieter Stüssi, SVP, betreffend gemeinderätliche Einbürgerungskommission (EBK)**

Herr Dieter Stüssi: Der Einwohnerrat ist, auch wenn er nun kein Mitglied in die EBK stellt, nicht aus der Verantwortung. Der Einwohnerrat stimmt nach wie vor über die Einbürgerungen ab. Darüber abstimmen bedeutet, dass man minimalste Kenntnis hat. Uns sind von Gesetzes wegen grundsätzlich Kenntnisse der Akten verwehrt. Aber das Gesetz, welches nun samt der Verordnung am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist, ist heikler geworden. Es verlangt mehr von der Kommission als die frühere Befragung. Ich greife einen Punkt auf, der neu ist. Es geht um die Prüfung der Angehörigen. Dies ist ein Punkt, der sehr viel offen lässt nach dem "wie" und "was". Ich bin der Auffassung, dass in einem Reglement festgelegt werden sollte, wie der Prozess, welcher ein standardisierter Prozess sein müsste, aussehen soll. Der Einwohnerrat soll Kenntnis von diesem Prozess haben. Wenn wir wissen, dass die Schule einbezogen ist, die Familienangehörigen befragt wurden, im Zweifelsfall ein Hausbesuch gemacht wurde, dann können wir unsere Stimme "besser" abgeben.

Ich reiche deshalb folgende Anfrage ein:

Problematik: Die per 1. Januar 2018 in Kraft getretene Verordnung über das Schweizer Bürgerrecht stellt grössere Prüfanforderungen an die zuständige Behörde. Art. 12 Abs. 1 lit. e BÜG in Verbindung mit Art. 8 der Verordnung verlangt von der Bewerberin oder dem Bewerber insbesondere die Förderung der Integration der Familienmitglieder. Dies zu prüfen ist aufwändig und verlangt verschiedene Massnahmen und Befugnisse der zuständigen Kommission. Sie muss vor allem auch Berichte der Schule einholen und die Familienmitglieder und allenfalls Lehrpersonen befragen sowie auch bei Unklarheit die Familienmitglieder zuhause aufsuchen können.

1. Wie gedenkt der Gemeinderat die Rechte und Pflichten der Kommission und die konkreten Obliegenheiten der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zu regeln?
2. Wird der Gemeinderat ein allfälliges Reglement dem Einwohnerrat vorlegen?

Die Verantwortung tragen wir alle gesamt. Die Pressevertreter kreisen bereits über Buchs. Wir müssen korrekt vorgehen. Ein standardisierter Prozess hilft bestimmt dabei.

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Wir beantworten diese Fragen gerne an der nächsten Sitzung.

Damit ist die Anfrage zur Kenntnis gebracht.

Eingänge**Anfrage von Reto Bianchi, GLP, betreffend Verkehrszählung und beruhigende Massnahmen im Quartier**

Herr Reto Bianchi: Ich reiche folgende Anfrage ein:

Der Verkehr in den Quartieren steigt stetig und einige Anwohner sind auf mich zugekommen mit der Frage, was gegen den zunehmenden Schleichverkehr in den Quartieren geplant sei.

Vornehmlich sind es Meldungen im Bereich Steinfeld - Brummelstrasse - Bahnstrasse. Dies ist die beliebte Umfahrungsrouten von Suhr zum Kreisel an der Gais in Aarau. Von der Verwaltung habe ich erfahren, dass keine aktuellen Zählungen vorliegen und auch keine geplant sind.

Durch die neuen provisorisch eingezeichneten Parkfelder, stellen sich weitere Fragen der Sicherheit:

1. Würde es nicht Sinn machen, für weitere Massnahmen, die in Zukunft geplant werden, wieder aktuelle Verkehrszahlen zu erfassen?
2. Was ist gegen den Schleichverkehr im Bereich Steinfeldweg, Bahnstrasse und Industriestrasse geplant? (Schleichverkehr Suhr - Buchs - Aarau)
3. Wie wurden diese Parkfelder festgelegt? Werden an unübersichtlichen Stellen auch Spiegel montiert für Fussgänger und andere Verkehrsteilnehmer?

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Gerne kann ich auf die Fragen wie folgt antworten:

1. Für konkret geplante Massnahmen macht es Sinn, aktuelle Verkehrszahlen zu erfassen. Die Erfassung von Verkehrszahlen "auf Vorrat" ohne zu Grunde liegendes Projekt hingegen ist auf kommunaler Ebene in der Regel nicht sinnvoll. Wenn man die Zahlen braucht, sind sie bestimmt nicht mehr aktuell und die Zählung muss wiederholt werden.
2. Wie stark die von dir aufgezeigte Route des Schleichverkehrs frequentiert wird, da die Industriestrasse erst seit kurzem wieder offen ist, muss beobachtet werden. In diesen Bereichen können wir mit geeigneten signalisationstechnischen Massnahmen reagieren. Schwierig ist es, grosse Quartiere mit "nur Zubringer gestattet" zu versehen, weil dann die Polizei keine wirklichen Kontrollen durchführen kann bzw. diese schwierig sind.
3. Der Gemeinderat bekam in den letzten Jahren immer wieder Reklamationen von Anwohnenden aus Quartieren, weil diese mit Autos überstellt sind. Es gab Situationen, wo die Durchfahrt des Kehrichtwagens nicht mehr möglich war - geschweige denn ein Feuerwehrfahrzeug im Brandfall. Unsere Polizei darf nur Bussen ausstellen, wenn ein Auto verkehrsgefährdend abgestellt ist. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Erarbeitung eines neuen Parkierungsreglements entschieden, dass in Strassenzügen mit akuten Problemen unregelmässiges Parkieren mittels Anbringen von Parkfeldmarkierungen zu prüfen sei. Die Markierungen sollen an Stellen angebracht werden, wo keine Behinderungen für Zu- und Wegfahrten für Liegenschaften entstehen und keine Strassenkreuzungen beeinträchtigt werden/keine gefährlichen Situationen entstehen. Die Gewährleistung der Durchfahrt für Kehrichtfahrzeug, Rettungsdienste und Feuerwehr wurde bezüglich der zu markierenden Parkfelder vor Ort geprüft. Es gab ein ordentliches Auflageverfahren. Natürlich gingen in gewissen Strassenzügen Einwendungen ein. Momentan läuft die Bearbeitung dieser. Es handelt sich um ein ordentliches Verfahren, in welchem auch Rechtsmittel vorgesehen sind.

Das Montieren von Spiegeln ist nicht beabsichtigt und wird nur in absoluten Ausnahmefällen angewandt. Es ist keine Massnahme im Sinne der Strassenverkehrsgesetzgebung. Sie geben eine falsche Sicherheit. Im Winter sind sie zugefroren etc.

Damit ist die Anfrage beantwortet.

Herr Martin Gysi: Ergänzend möchte ich festhalten, dass an der Bahnstrasse Handlungsbedarf bereits gegeben ist.

Eingänge***Motion von Beat Spiess, FDP, betreffend Mitgliedschaft Trägerverein Energiestadt und Erlangung Label Energiestadt***

Herr Beat Spiess: Ich reiche folgende Motion ein:

Der Gemeinderat wird beauftragt, beim Trägervereins "Energiestadt" die Mitgliedschaft der Gemeinde Buchs anzumelden den Prozess zur Erlangung des Labels "Energiestadt" zu lancieren.

Begründung: Das Erlangen des Labels Energiestadt stand schon einmal in den Legislaturzielen des Gemeinderats. Mit dem Überschreiben der Schulgebäude an die neu gegründete Kreisschule Buchs-Rohr fielen die wichtigsten Immobilien aus der Zuständigkeit der Einwohnergemeinde Buchs so, dass es nicht mehr lohnenswert erschien, den Prozess zur Erlangung des Labels zu starten. Mit der Neugründung der Kreisschule Aarau-Buchs gelangen die Schulgebäude in Buchs wieder zur Einwohnergemeinde. Das frühere Argument gegen das Label Energiestadt entfällt also. Weil demnächst wichtige Schulbauten neu gebaut werden sollen (Schulhaus Risiacher) und weitere Schulbauten (in der Suhrenmatte) vorgesehen sind, ist es wichtig, dass nachhaltig und energiesparend gebaut wird. Beim Prozess zum Label Energiestadt wird die Gesamtheit der einer Gemeinde möglichen Umwelt- und Energiemassnahmen evaluiert und bewertet. So kann bestimmt werden, welche nächsten Massnahmen die beste Wirkung haben. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Bauen nicht nur der Umwelt, sondern auch der Qualität der Gebäude, zu Gute kommt. So wird auch gewährleistet, dass sinnvoll und nachhaltig investiert wird. Dies wird nicht zu zusätzlichen, sondern langfristig zu weniger Kosten führen. Buchs demonstriert mit dem Überweisen der Motion auch, dass es als unabhängige Gemeinde modern und attraktiv bleiben will.

Damit ist die Motion zur Kenntnis gebracht.

Traktandum 13

Verschiedenes

Herr Werner Schenker: Ich berichte stellvertretend über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppe "Bärenplatz für alle". Im letzten Jahr hat sich die Buchser Stimmbevölkerung gegen den geplanten Verkauf eines Teils des Areals im Bärenrank ausgesprochen. Seitdem arbeitet eine Arbeitsgruppe intensiv daran, herauszufinden, welche Bedürfnisse und Vorstellungen Buchser und Buchserinnen bei der Nutzung des Platzes haben. Bis zum 31. Dezember hatten alle Interessierten die Möglichkeit, ihre Meinung in einer von uns organisierten Umfrage einzubringen. Der Start dazu erfolgte an der BUGA. Zu sechs Fragen haben wir 467 vollständig ausgefüllte Umfragebogen zur Auswertung erhalten. Dabei haben 57 Personen die Möglichkeit genutzt, die Umfrage online via Homepage "bärenrank für alle.ch" auszufüllen. Rund 100 Personen haben ihren Fragebogen mit zum Teil sehr detaillierten Skizzen und Plänen ergänzt.

Die sechs Fragen lauten:

- Wie weit soll der Platz mit Gebäuden überbaut werden?
- Wie weit sollen auf dem Platz Parkplätze inkl. Zufahrt zur Verfügung stehen?
- Soll der Platz zur Suhre hin geöffnet werden?
- Ist eine Begrünung erwünscht?
- Wie solle eine Nutzung und Gestaltung sein? Fix/mobil oder gemischt?
- Welche Nutzung ist erwünscht?

In der Zwischenzeit haben wir die Fragebogen sehr sorgfältig ausgewertet und interpretiert. Die Auswertung zeigt ganz klare, quantifizierbare Aussagen zur Gestaltung und Nutzung und bietet eine ausgezeichnete Arbeitsgrundlage. Die detaillierten Resultate werden der Bevölkerung am 24. Mai 2018 im Foyer des Gemeindsaals präsentiert. Sie werden dazu eine Einladung erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt konzentrieren wir uns in der Arbeitsgruppe darauf herauszufinden, wie ein ideales weiteres Vorgehen zur Realisierung einer mehrheitsfähigen Lösung aussehen kann. Wir gehen davon aus, auch darüber am 24. Mai berichten zu können. Ich danke für die Unterstützung.

Informationen von Herrn Gemeindevorstand Urs Affolter:

- Diesen Februar findet wiederum eine Bevölkerungsbefragung statt. Ich bitte euch mitzumachen, wenn ihr ausgewählt werdet.
- Verwaltungsgerichtsentscheid: Eine Liegenschaft wurde in Buchs widerrechtlich umgebaut und Asylsuchende einquartiert (war hier bereits an einer früheren Sitzung ein Thema). Der Gemeinderat musste einschreiten. Der Eigentümer beschritt den Rechtsweg. Nun liegt uns ein Verwaltungsgerichtsentscheid vor. Die Gemeinde Buchs bekam zu 100 % Recht. Uns wurde Parteikostenentschädigung zugesprochen. Ich zitiere einen Auszug aus dem Urteil: "Sie hätten mit Ihrem Geschäftsmodell nicht gutgläubig sein können". Dieses Urteil nimmt der Gemeinderat mit Genugtuung zur Kenntnis.

Informationen von Herrn Präsident Silvan Kaufmann:

Einwohnerrats-Ausflug

Dieser findet am 1. September statt. Bitte reserviert euch dieses Datum. Eigentlich wollte ich mit euch das Zentralgefängnis in Lenzburg besuchen. Leider ist dies nur an einem Mittwoch oder Donnerstag möglich. Damit wir jedoch diese Möglichkeit nicht verpassen, möchte ich vorschlagen den Ausflug im nächsten Jahr ausnahmsweise an einem Donnerstagnachmittag bis in den Abend zu halten. Die Mehrheit ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Beim Ausflug 2018 möchte ich euch gerne eine oder mehrere Grossunternehmungen aus Buchs vorstellen mit einem anschliessenden Grillieren in der Waldhütte. Die genauen Angaben und Zeiten sind bis zur nächsten Sitzung bekannt.

Vorstellung der anwesenden Leiter/Leiterinnen der Gemeindeverwaltung

Cornelia Byland, Gemeindeschreiberin/Susanna Lehmann Sokac, Leiterin Bau Planung Umwelt/Nicola De Vita, Leiter Steuern/Adrian Meier, Leiter Finanzen/Rolf Frei, Chef Polizei Buchs/Sonja Büchli, Vize-Gemeindeschreiberin.

Dank

Der Präsident dankt allen, die für das Gelingen der Sitzung verantwortlich waren, d. h. Sonja Büchli, Armin Meier und Debora Strub, Rolf Frei sowie Jana Merkofer (Lernende) und lädt zum Apéro ins Foyer ein.

5033 Buchs AG, 23. Januar 2018

Einwohnerrat Buchs AG

Der Präsident

Die Protokollführerin

Silvan Kaufmann

Sonja Büchli